

3. Möglichkeiten zur breiten Nutzung, Verwertung der Ergebnisse

Marktpotenzial und Konkurrenzsituation, wirtschaftliche Erfolgsaussichten, Rolle der Verbundpartner in anschließenden Verwertungsstrategien, Breitenwirksamkeit und Sichtbarkeit, Perspektiven / Strategien für die Markterschließung

4. Beschreibung des Lösungsweges und der Arbeitspakete

4.1 Technische Realisierbarkeit

(Technisches Gesamtkonzept, Darstellung der technischen und nicht-technischen Kernkomponenten, Darstellung des konkreten Entwicklungsbedarfs)

4.2 Management technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Risiken

(Knappe Auflistung von Bedrohungsszenarien mit Eintrittswahrscheinlichkeit und Gefährdungspotenzial sowie eventuell möglichen Gegenmaßnahmen).

4.3 Arbeitsplan

(Gliederung der Projektaktivitäten in Arbeitspakete, Quantifizierung des Aufwands)

AP1: Titel		
AP-Leitung:	Beteiligt:	PM:
Ziel:		
Methoden / Instrumente / Vorgehen:		
Ergebnisse/Outcome*:		

* Outcome bezeichnet hier ein konkret messbares, materielles Ergebnis (z.B. „Kriterienkatalog“, „Prototyp“)

5. Zeitplanung und Kostenabschätzung

5.1 Zeitplanung

Arbeitspakete (AP)	1. Jahr				2. Jahr				3. Jahr*				PM	
	I	II	I	II	III	IV	III	IV	I	II	III	IV	ges.	
1														
1.1														
2														
3														
...														

Tabelle: Darstellung der Arbeitspakete mit Meilensteinen (Tabelle in dieser Form erforderlich)

*Hinweis: Die Regellaufzeit beträgt bis zu 2 Jahren; eine geplante Laufzeit bis zu 3 Jahren ist gesondert zu begründen.

Meilenstein	Monat	Beschreibung
M1	6	Geplante Ergebnisse
M2	10	
...	...	

5.2 Kostenabschätzung

Nr.	Projektpartner	Typ	FQ	PM 1.Jahr	PM 2.Jahr	PM 3.Jahr	PM Summe	Kosten (in €)		
								Personal- kosten	Sach- kosten	Gesamtkos- ten
1										
2										
3										
4										
5										
...										
Summen										

Tabelle: Darstellung des Personalaufwands und Kostenabschätzung

Typ: *HS* = Hochschulinstitut; *F* = sonstiges Forschungsinstitut; *KMU* = kleines/mittleres Unternehmen;
GU = größeres Unternehmen; *S* = Sonstige Einrichtung

FQ: geplante Förderquote

6. Darstellung der Projektpartner

6.1 Kurzdarstellung der Kooperationspartner

Für alle Partner kurze Darstellung (Branche, Tätigkeitsfeld, ggf. Konzernzugehörigkeit, besondere projektbezogene Kompetenzen, strategisches Interesse / Verwertungsabsichten)

6.2 Zusammenarbeit des Projektkonsortiums

Rollen der Partner im Verbund

Es steht den Interessenten frei, weitere Punkte anzufügen, die nach ihrer Auffassung für eine Beurteilung ihres Vorschlags von Bedeutung sind.